

# Ausblick 2/26

Die GDS-Arbeitsgruppe Umwelt & Nachhaltigkeit beschäftigt sich damit, wie Schule, Kindergärten, Betriebe und Haushalte in Donaustauf und Sulzbach in Zukunft zuverlässig und klimafreundlich mit Wärme versorgt werden können. Dabei fließt das Fachwissen aus der Praxis direkt in die Lösungsvorschläge ein.

## Planungsbeispiel Schule

Die Schulheizung ist über 20 Jahre alt und wird in den kommenden Jahren voraussichtlich erneuert werden müssen. Sich bereits jetzt mit zukunftsorientierten Alternativen zu befassen, schafft Planungssicherheit und ermöglicht flexibel erweiterbare Lösungen. So lassen sich langfristig hohe Kosten vermeiden und eine zuverlässige, wirtschaftliche Wärmeversorgung sicherstellen.

**So könnte die Modernisierung der Schulheizung zur zentralen Wärmeversorgung für umliegende Gebäude werden:**

- Installation einer PV-Anlage auf dem Schuldach, optional mit Batteriespeicher.
- Eine Wärmepumpe als Hauptheizung, die selbst erzeugten Strom nutzt.
- Überschüssige Energie wird nach Bedarf verteilt oder fließt über einen Elektro-Heizstab in Form von Wärme in den Pufferspeicher.
- Ein Spitzenlastkessel (mit Holz oder Gas) springt ein, wenn kurzfristig mehr Wärme benötigt wird oder die Hauptheizung ausfällt.
- Das System ist flexibel und kann später z. B. auch Kindergarten, Krippe oder andere Gebäude versorgen.
- Kurze Leitungswege machen die NahwärmeverSORGUNG wirtschaftlich, einfach und kostengünstig.

Die Vorteile:  
wirtschaftlich, umweltfreundlich, zuverlässig und flexibel für die Zukunft.

### Unser Ziel:

Eine verständliche Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung transparente Informationen und Unterstützung für alle, die ihr Gebäude modernisieren möchten - damit die Wärmeversorgung in Donaustauf klimafreundlicher wird, sich zukunftsfähig aufstellt und bezahlbar bleibt.



### „Zentrale Informationsangebote“

Wir wollen, dass alle in der Gemeinde schnell und unkompliziert die Infos finden, die sie für eine effiziente und nachhaltige Wärmeversorgung brauchen. Eine zentrale Anlaufstelle und ein digitales Portal sollen Ansprechpartner, Förderprogramme und Unterstützung bei Anträgen übersichtlich bündeln. So ist auf einen Blick klar, welche Schritte nötig sind und wo es Hilfe gibt.



### „Beratungs- und Planungsunterstützung“

Sanierungen und Modernisierungen gelingen besser, wenn gute Unterstützung zur Verfügung steht. Kostenlose Beratungsangebote, Checklisten und Planungshilfen helfen Bürgerinnen und Bürgern dabei, passende Lösungen zu finden und Projekte wirtschaftlich umzusetzen.



### „Mit Weitblick bauen und planen“

Bereits früh zu prüfen, wo Quartierlösungen und Nahwärmennetze sinnvoll sind, sorgt für bessere Entscheidungen und verhindert, dass Straßen, Gehwege und Plätze mehrfach aufgerissen werden. So können Baumaßnahmen vorausschauend koordiniert und effizient umgesetzt werden.

**GDS** GEMEINSAM FÜR DONAUSTAUF UND SULZBACH

Wir werfen einen Blick auf die aktuellen Planungen zum Senioren-Service-Haus und erläutern, wie sich das Investitionsmodell von klassischen Pflege- oder Altenheimen unterscheidet. Außerdem stellen wir unsere Ideen für praktische Erleichterungen und Hilfen für Senioren vor und zeigen, wie die Wünsche und Anregungen junger Menschen künftig stärker in die Entscheidungen der Gemeinde einfließen können.

## Unterstützung, Erleichterungen und Angebote für Senioren

Wir zeigen, wo wir Verbesserungen anstreben, fachliche Unterstützung bieten und neue Angebote schaffen möchten.



## Junge Stimmen für die Gemeinde

Unser Ziel ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen einzubringen, mitzudenken und aktiv an Projekten in der Gemeinde mitzuwirken. Wie das konkret aussehen kann, zeigen wir in der nächsten Ausgabe.



## GDS Wahlveranstaltung

Mittwoch, 21.01.2026  
Sulzbach, Sportheim, 19:00 Uhr

Freitag, 23.01.2026  
Donaustauf, Sportgarten, 19:00 Uhr

Alle Kandidat\*innen der GDS und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Vogel stellen sich und ihre Themen vor.

Danach gibt es die Gelegenheit zum lockeren Austausch - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# Klartext

Informieren. Mitreden. Mitgestalten



## Umwelt, Infrastruktur und Sicherheit.

Wie wir Energie umweltfreundlich nutzen und kritische Verkehrspunkte entschärfen können.

# Wo Klimaschutz bei uns wirklich Wirkung zeigt

Der größte Hebel liegt in der Wärmeversorgung. Wenn Gebäude effizienter werden und erneuerbare Energie genutzt wird, spart das CO<sub>2</sub>, Geld und macht uns unabhängiger. Mit guter Planung, Informationsangeboten und gemeinsamen Projekten kann die Gemeinde hier viel bewegen.

## Basis für Förderungen und Investitionen

Die Wärmeplanung liefert die wichtigen Daten, damit Förderprogramme gezielt genutzt werden können. Sie unterstützt Eigentümer, Unternehmen und die Gemeinde dabei, Sanierungen, Neubauten oder den Ausbau erneuerbarer Energien richtig zu planen.

## Mehr Klimaschutz und Energieeffizienz

Durch die Analyse von Wärmebedarf und vorhandenen Heizsystemen wird deutlich, wo CO<sub>2</sub> eingespart und fossile Brennstoffe ersetzt werden können. Ziel ist eine umweltfreundliche, langfristig klimaneutrale Wärmeversorgung.

## Synergien erkennen & nutzen

Die kommunale Wärmeplanung zeigt, wo Nahwärme, Quartierslösungen oder gemeinsame Projekte sinnvoll sind. Technische und wirtschaftliche Machbarkeit kann so gezielt geprüft werden.

## Kommunale Wärmeplanung – Was bringt sie unserer Gemeinde?

Wir setzen uns dafür ein, dass die bereits 2023 im Gemeinderat beschlossene kommunale Wärmeplanung jetzt umgesetzt wird. Sie zeigt, wie wir unsere Wärmeversorgung zuverlässig, effizient und klimafreundlich gestalten können. Gleichzeitig liefert sie Orientierung für Neubau, Sanierungen und Investitionen – nicht irgendwann, sondern genau für die Entscheidungen, die Eigentümer, Unternehmen und die Gemeinde in den nächsten Jahren treffen müssen.

Fossile Energie wird in den kommenden Jahren deutlich teurer.

Die kommunale Wärmeplanung schafft Orientierung, damit wir unsere Energieversorgung nachhaltig, zuverlässig und wirtschaftlich gestalten – für alle in der Gemeinde.

# Wo wir Handlungsbedarf bei **Mobilität, Sicherheit und Nutzung** sehen

Ob große oder kleine Maßnahmen – entscheidend ist, dass sie spürbare Verbesserungen bringen. Ein Blick auf die nachfolgenden Stellen zeigt, wo wir ansetzen.



## Donaustauf Mitte

### Aktuelle Situation:

**Fehlende Markierungen für Fußgängerüberwege im Kreuzungsbereich. Engstelle im Kurvenbereich Geh-/Radweg (Raiffeisenbank) - erhöhtes Konflikt- und Unfallrisiko mit Radfahrern. Vorfahrtsregel in Richtung Staatsstraße aufgrund Bewuchs spät erkennbar.**

### Lösungsvorschläge:

**Prüfung einer Verbreiterung und optischen Trennung für Radfahrer und Fußgänger. Markierung von Fußgängerüberwegen für verbesserte Querungsmöglichkeiten. Sichtfeld optimieren: Rückschnitt/Versetzung Schild.**



## Einmündung Attilastraße in Ludwigstraße & Parksituation

### Aktuelle Situation:

**Eltern-PKWs parken direkt an der Einmündung, Kinder steigen oft unbeaufsichtigt aus und betreten die Fahrbahn. Parkende Fahrzeuge schränken in der Ludwigstraße die Sicht aus Grundstücksausfahrten deutlich ein.**

### Lösungsvorschläge:

**Farbige Kennzeichnung des Fußgängerüberwegs und der Parkflächen, Verlängerung der Einparktiefe an der Schule um den Grünstreifen sowie zusätzliche Parkplätze mit E-Ladesäulen. Parkplatzmarkierungen an der Ludwigstraße schaffen freie Ausweichflächen für den Begegnungsverkehr.**



## Tempo 30 und Beleuchtung für mehr Sicherheit im Bereich der Sporthalle

### Aktuelle Situation:

**Kritische Situationen entstehen beim Ein- und Ausparken und wenn Kinder auf dem Weg vom Parkplatz zur Halle sind. Beleuchtung des Fußwegs und der Parkplätze schwach.**

### Lösungsvorschläge:

**Überdachte Bushaltestellen in Sulzbach und in der Nähe des Holunderarrings – vor allem für Schulkinder. Neue Haltestelle bei Fl-Nr. 290 einrichten und dafür die bestehende Haltestelle bei Fl-Nr. 290/8 entfernen. Beleuchtung im Bereich der Brücke mit intelligenten Solar-Straßenleuchten verbessern.**



## Bushaltestellen, Buslinie und fehlende Beleuchtung in Sulzbach

### Aktuelle Situation:

**Bestehende Haltestelle an der Falkensteinerstraße in Sulzbach nicht überdacht, keine funktionsfähige Beleuchtung beim Aufgang und über die Brücke zur Staatsstraße vorhanden.**

### Lösungsvorschläge:

**Überdachte Bushaltestellen in Sulzbach und in der Nähe des Holunderarrings – vor allem für Schulkinder. Neue Haltestelle bei Fl-Nr. 290 einrichten und dafür die bestehende Haltestelle bei Fl-Nr. 290/8 entfernen. Beleuchtung im Bereich der Brücke mit intelligenten Solar-Straßenleuchten verbessern.**



“  
**Zufahrt Wertstoffhof und Grüngutannahme verbessern**

Die Grüngutannahme am Wertstoffhof sollte ganztagig geöffnet und die Schotterbereiche asphaltiert werden, um die Zu- und Abfahrt zu verbessern. Der Grüngutcontainer bei der Sporthalle kann dadurch entfallen und die Fläche wieder für Parkplätze genutzt werden.



“  
**Busanbindung Sulzbach gezielt verbessern**

Eine bessere RVV-Anbindung für Kinder und Pendler soll durch angepasste Streckenführungen und zusätzliche Haltestellen im neuen Baugebiet erreicht werden – ein Thema, das wir in der Arbeitsgruppe Verkehr & Infrastruktur für Sulzbach aktiv vorantreiben.



“  
**Mehr Sicherheit auf dem Schulweg**

Schulwege werden sicherer, wenn Querungsstellen gut sichtbar markiert, Engstellen entschärft und die Parksituation rund um die Schule übersichtlicher geregelt werden.



“  
**Beleuchtung der Bushaltestellen und Kontrolle der Fahrradstellplätze**

Beleuchtung der Bushaltestellen an der Regensburger Straße zur Verbesserung von Nutzung und Sicherheit bei Dunkelheit, insbesondere für Schulkinder. Kennzeichnung offensichtlich herrenloser oder nicht mehr genutzter Fahrräder durch Hinweiszettel und – nach Ablauf einer Frist – Entfernung durch den Bauhof.